



Bericht von der Winterwanderung am Samstag, 13. Januar 2024 rund um den Türlersee

Am Samstag, 13. Januar 2024, fuhr Hans Kälin, Neuhofreisen, pünktlich wie immer mit seinem Car beim Güterbahnhof vor. Alle 22 angemeldeten Kameraden nahmen im Car Platz und die Reise ins Reppischtal begann um 1250h. Die Fahrt führte uns über den Hirzel und Hausen am Albis zum Türlersee. Um 1320h trafen wir bei unseren Gastgebern Bea und Philipp von ‚Eventundwerken.ch‘, in Türlen ein. Das Wetter um 0°C war neblig und hatte etwas Mystisches an diesem See. Nach der Begrüssung begaben wir uns mit Bea Gaisser auf die Wanderung rund um den Türlersee.



Bea ist hier aufgewachsen und kennt die Gegend wie ihren ‚Hosensack‘. An verschiedenen Orten hielten wir an und sie erklärte und erzählte uns vom grossen Bergsturz vor 10‘000Jahren und der Entstehung des Türlersee und über das grosse Naturschutzgebiet rund um den Türlersee und natürlich auch einige Geschichten und Sagen aus früheren Zeiten.



Sie machte das super und wir hörten ihr gerne zu. Nach gut der Hälfte der Wanderung am Ende des Sees wurden wir von einer Rangerin und einem Ranger überrascht, die einen Biber etc. auf einem Tisch aufgebaut hatten. Sie erklärten uns vieles über das Leben von Bibern und dass sich hier ebenfalls mindestens ein Biber angesiedelt habe, welcher letztes Jahr ca. 20 Meter nach dem See Ende die Reppisch gestaut hatte indem er u.a. einige Bäume fällte und den Türlersee aufgestaut hat.



Die rostigen Biber-Zähne und das Werk damit



Hier musste eingegriffen werden, da sonst der Türlerseer See übergelaufen wäre. Niemand von uns wusste, dass die Biber Eisenhaltige Zähne haben, aus diesem Grund seien sie auch rostig. Niemand, auch Bea wusste nichts von dieser Lehrreichen ‚Biber Ueberraschung‘. Weiter ging es auf der rechten Seeseite zwischen See und Strasse, wo an zwei Stellen die Strasse für die Frösche und Kröten untertunnelt ist, zurück in die gute Stube von ‚Eventundwerken‘.



Nach rund 2 ½ h Sehen, Hören und Geniessen hatten wir uns das Fondue bzw. die Schnitzel mit Pommes und Gemüse redlich verdient. In geselliger Runde verblieben wir bis 2000h bei unseren lieben und aufmerksamen Gastgeberin Bea und Philipp. Hans fuhr uns dann auf direktem Weg wieder zurück nach Au und Wädenswil. Wir verbrachten zusammen einen schönen Nachmittag und Abend hinter dem Uetliberg, den wir sicher noch lange in Erinnerung behalten werden.

Herzlichen Dank allen Kameraden für das gute Gelingen
euer Roter Führer Chrigel Dolder

Für Interessierte noch ein paar ‚Adressen‘:

<https://de.wikipedia.org/wiki/T%C3%BCrlersee>

<https://tuerlarseeschutzverband.ch/>

<https://www.erpel.ch/post/biber-am-t%C3%BCrlersee>

<https://www.eventundwerken.ch>